Über den Lötschberg ins Rhoneland

Autor(en): **H.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775572

Nutzungsbedingungen

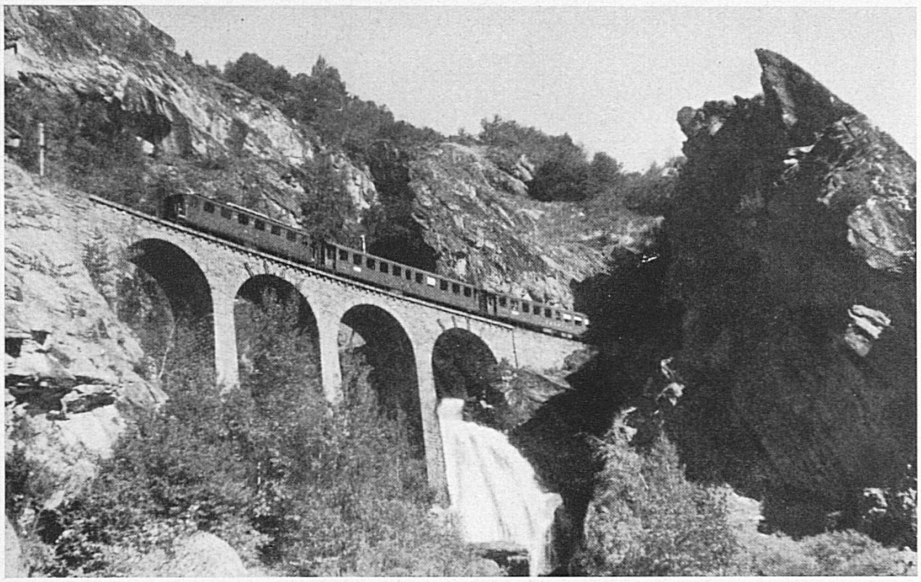
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

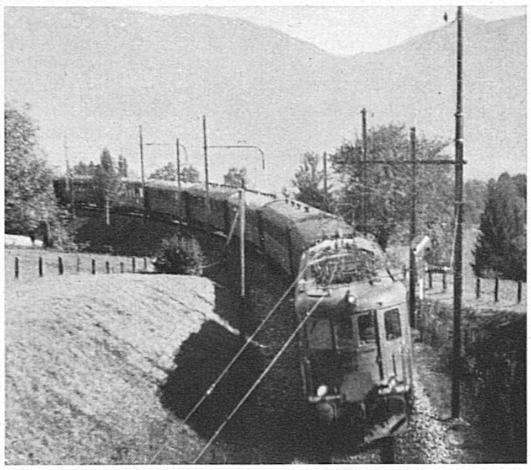


Links: Die berühmte Südrampe der Lötschberglinie windet sich auf Brücken und durch Tunnels dem Steilhang des Rhonetals entlang. — A gauche: La célèbre rampe sud de la ligne du Lötschberg serpente par ponts et tunnels le long de la pente escarpée de la vallée du Rhône.

Phot.: Publizitätsdienst BLS.

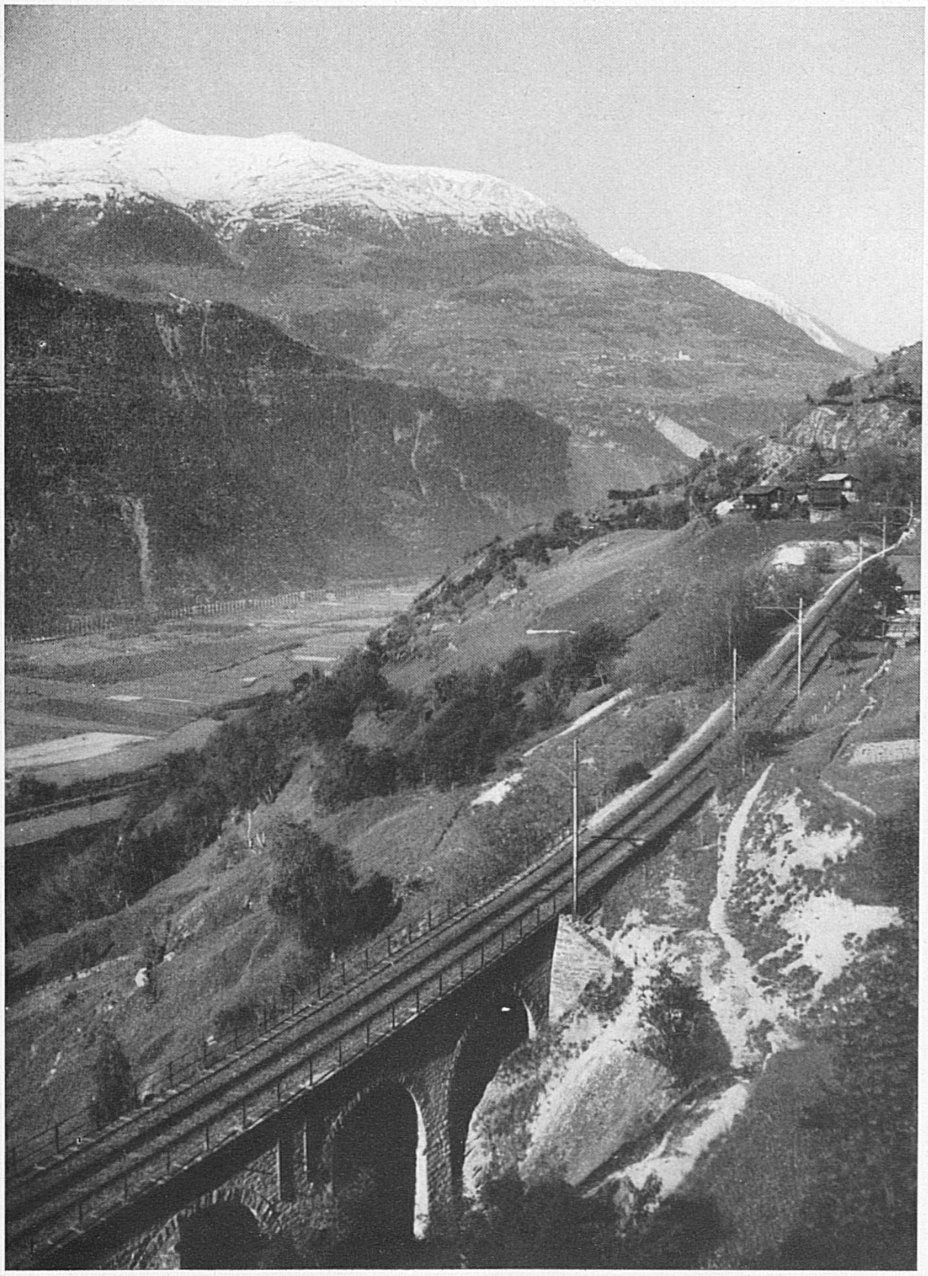
Unten: Lötschbergzug mit einer Maschine neuesten Modells am Eingang in den Hondrichtunnel bei Spiez. — En bas: Un des trains du Lötschberg, avec une machine d'un nouveau modèle à l'entrée du Hondrichtunnel près de Spiez.

Phot.: W. Huber.



ÜBER DEN LÖTSCHBERG

ins Rhoneland



Vor 40 Jahren, am 28. Juni 1906, beschloß die Regierung des Standes Bern, den geplanten Bau einer Eisenbahnverbindung Spiez—Lötschberg—Brig mit 17,5 Millionen Franken zu subventionieren; sie legte damit den Grundstein zur heute bestehenden leistungsfähigsten Privatbahn der Schweiz, der Berner Alpenbahn Bern—Lötschberg—Simplon. Noch im Herbst des gleichen Jahres wurde der mehr als 14 km lange Tunnel zwischen Kandersteg und Goppenstein in Angriff genommen, und als nach Überwindung ungeheurer Schwierigkeiten finanzieller und technischer Natur am 15. Juli 1913 der erste elektrische Vollbahnzug die Vertreter der Bundes- und Kantonsregierungen und die in- und ausländischen Gäste von Bern nach dem Wallis führte, durfte das Bernervolk über das vollbrachte Werk, das ja zum großen Teil sein Werk war, berechtigterweise stolz sein.

Die Entwicklung, welche die Lötschbergbahn seit jener Zeit erfahren hat, übertraf alle Erwartungen. Als Transitlinie sah sich die BLS besonders in den ersten Jahren des vergangenen Krieges vor eine gewaltige Probe ihrer Leistungsfähigkeit gestellt, die sie glänzend bestand. Daneben hat sich auch der Tourismus stets mit Vorliebe der alle Schönheiten der schweizerischen Alpenwelt erschließenden Verbindung bedient; die Bahngesellschaft trägt den Ansprüchen des Fremdenverkehrs ihrerseits durch die fortwährende Modernisierung und Verbesserung ihres Rollmaterialparkes gebührend Rechnung.

Die natürliche Fortsetzung der Lötschberglinie nach dem Süden hin stellt die von den SBB betriebene Simplonbahn dar. Ein eigenartiger Zufall will es, daß auch dieser Schienenweg in diesen Wochen ein Jubiläum zu feiern hat: Am 25. Mai waren 40 Jahre vergangen, seitdem der rund 20 km messende Simplontunnel zwischen Brig und Iselle, der längste der Welt, durchschlagen wurde. Dieses Ereignis wird in Lausanne mit einer kleinen Ausstellung gewürdigt, in welcher auch die damals verwendete Brandtsche Tunnelbohrmaschine zu sehen ist.

H. S.

Links: Die Lötschberg-Südrampe hoch über dem Rhonetal. — A gauche: La rampe sud du Lötschberg élevée bien au-dessus de la vallée du Rhône.

Phot.: Publizitätsdienst BLS.